

Berlin, 08.10.2025

Stellungnahme von AllScreens und AG Verleih zum Vorschlag „AgoraEU / MEDIA+“ im Rahmen des neuen Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) der EU 2028–2034

1. Einleitung

Wir begrüßen das Ziel der Europäischen Kommission, mit AgoraEU ein modernes, kohärentes Förderinstrument zu schaffen, das Kultur, Medien und europäische Werte stärkt.

Für den europäischen Filmsektor und insbesondere für die unabhängigen Filmverleiher ist der darin enthaltene Strang MEDIA+ von zentraler Bedeutung. Filmverleih ist das entscheidende Bindeglied zwischen Produktion und Publikum. Er sorgt dafür, dass europäische Filme ihren Weg in die Kinos, auf Festivals und zum Publikum in allen Mitgliedstaaten finden. Ohne eine stabile MEDIA-Förderung wären viele Filme nicht oder nur eingeschränkt auswertbar – insbesondere Produktionen aus Ländern mit geringer audiovisueller Kapazität.

2. Sicherung und Stärkung der MEDIA+-Förderung

Wir teilen die Einschätzung der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO), dass die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Films wesentlich von einer verlässlichen und ausreichend ausgestatteten MEDIA+-Förderung abhängt. Gerade angesichts des zunehmenden Drucks globaler Plattformen, steigender Marketingkosten und veränderter Zuschauergewohnheiten ist diese Unterstützung keine Kür, sondern die unbedingte Voraussetzung für kulturelle Vielfalt.

Wir fordern daher:

- die Sicherung eines eigenständigen Budgets innerhalb von AgoraEU, das ausschließlich audiovisuellen Inhalten vorbehalten ist,
- die Beibehaltung mindestens des aktuellen Mittelvolumens des MEDIA-Programms mit einer realen Steigerung im neuen Finanzrahmen,
- und die klare Festlegung, dass neue Förderbereiche (z. B. Games oder News Media) nicht aus dem bestehenden MEDIA-Budget finanziert werden, sondern zusätzliche Mittel erhalten.

Nur so kann MEDIA+ seine bewährte Wirkung im audiovisuellen Sektor fortsetzen und die Unabhängigkeit des europäischen Films sichern.

3. Bedeutung des Filmverleihs für kulturelle Vielfalt

Der Filmverleih ist das Rückgrat der europäischen Filmkultur. VerleiherInnen entscheiden darüber, ob Filme aus Belgien, Finnland oder Slowenien auch in Deutschland, Frankreich oder Spanien gesehen werden. Sie tragen das unternehmerische Risiko für den Vertrieb kulturell wertvoller Werke und leisten damit einen direkten Beitrag zum europäischen Gedanken und Zusammenhalt.

Europäische Filmverleiher sind entscheidende Mittler zwischen Produktion und Publikum. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass europäische Filme im Kino, auf Festivals und auf digitalen Plattformen sichtbar werden und ein vielfältiges kulturelles Angebot entsteht. In einem zunehmend konzentrierten Markt, in dem immer öfter nur noch wenige globale Anbieter den Zugang zum Publikum steuern, müssen Verleihunternehmen als Garant kultureller Vielfalt verstanden und gezielt unterstützt werden.

Die bestehenden MEDIA-Förderinstrumente – insbesondere die automatische und selektive Verleihförderung, die Unterstützung von Europa Distribution, Europa Cinemas sowie die Festival- und Marketingförderung – haben sich als hochwirksam erwiesen. Sie müssen in vollem Umfang fortgeführt und ausgebaut werden.

4. Planungssicherheit und Transparenz

Verleih- und Distributionsentscheidungen werden langfristig getroffen und basieren auf verlässlichen Rahmenbedingungen. Für die Filmwirtschaft sind stabile, planbare Förderlinien mit klaren Ausschreibungsterminen und nachvollziehbaren Auswahlkriterien unerlässlich.

Wir unterstützen daher die Forderung nach einer mehrjährigen Struktur der MEDIA+-Förderlinien und einer transparenten Kommunikation der Mittelverwendung. Ebenso sollte die sektorale Expertise in der Umsetzung – etwa bei der Exekutivagentur EACEA – unbedingt erhalten bleiben.

5. Zukunftsfähigkeit: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation

MEDIA+ sollte die Verleihbranche auch in der digitalen und ökologischen Transformation begleiten. Unabhängige Verleiher benötigen Unterstützung bei der Nutzung digitaler Marketingtools, KI-basierter Auswertungssysteme und nachhaltiger Distributionsmethoden.

6. Fazit

AgoraEU / MEDIA+ kann nur dann erfolgreich sein, wenn die bewährten Strukturen des bisherigen MEDIA-Programms erhalten und gezielt weiterentwickelt werden. Der Filmverleih spielt dabei eine Schlüsselrolle: Er sichert kulturelle Vielfalt, schafft europäische Sichtbarkeit und länderübergreifenden Austausch und trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität der Branche bei.

Wir fordern daher:

1. Ein eigenständiges, ausreichend ausgestattetes Budget für audiovisuelle Inhalte innerhalb von AgoraEU.
2. Den Fortbestand und Ausbau der Verleih- und Distributionsförderung als Kernbestandteil von MEDIA+.
3. Getrennte Finanzierung neuer Förderbereiche (Games, News Media) ohne Mittelumschichtung.
4. Planungssichere, mehrjährige Förderlinien mit transparenter Mittelvergabe.
5. Gezielte Unterstützung für Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation im Verleihsektor.

Nur so kann MEDIA+ seiner kultur-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht werden – und den europäischen Film auch in Zukunft sichtbar, vielfältig und lebendig halten.

Peter Schauerte, AllScreens & Björn Hoffmann, AG Verleih

Über AG Verleih – Verband unabhängiger Filmverleiher e.V.

Der Verband unabhängiger Filmverleihe vertritt die Interessen 40 unabhängiger Filmverleihunternehmen in Deutschland. Unsere Mitglieder sind das unverzichtbare Bindeglied zwischen Produktion und Kino und erzeugen mit ihren Kampagnen Sichtbarkeit für Filmkunst, politisch-gesellschaftlich relevanten Film, preisgekröntes Kino und Festivalfavoriten. Gemeinsam stehen sie für eine einzigartige Vielfalt im deutschen Kino.

Um diese Vielfalt zu erhalten, setzt sich die AG Verleih für die Verbesserung der wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen für Filmverleihe ein. Darüber hinaus setzt der Verband auf die Vernetzung mit anderen Branchenvertretern auf nationaler und internationaler Ebene. Die AG Verleih – Verband unabhängiger Filmverleiher ist Mitglied der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft.

Kontakt:

Saskia Vömel, Gesine Mannheimer

E-Mail: gf@ag-verleih.de

Über AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V.

AllScreens vertritt die Interessen von über 40 Mitgliedern, bestehend aus Filmverleihern, die gemeinsam über 90 % des jährlichen deutschen Kinobesuchs repräsentieren und deren Filme das gesamte Spektrum des Kinofilmangebots abdecken. Zudem repräsentiert AllScreens alle maßgeblichen deutschen Videoprogrammanbieter, die unsere audiovisuellen Inhalte digital und physisch vermarkten. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen neben den Vertriebsunternehmen der Major-Studios unabhängige internationale und deutsche Verleiher, sowie unabhängige internationale und deutsche Videoprogrammanbieter und als fördernde Mitglieder technische Betriebe.

Entstanden durch die Fusion von VdF (seit 1948), und BVV (seit 1982) blickt AllScreens auf eine lange Tradition zurück. Aufgabe des Verbandes ist die Wahrnehmung und Förderung gemeinsamer Belange im Bereich der Film- und Videowirtschaft, mit Schwerpunkt auf Absatzförderung und der Vertretung sonstiger gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder.

Kontakt:

Peter Schauerte

E-Mail: info@allscreens.de